

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **23 (1966)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Planungsfibel. Von Jürgen Brandt unter Mitwirkung von Gerhard Meighörner. Georg D. W. Callwey. München 1966. 71 Seiten.

Das sehr klar geschriebene und übersichtlich disponierte Buch sucht den «Kräften», welche die «ländlichen und schwach-konstruierten Gebiete» u. a. auch als Grenzzonen der Stadtregionen entwickeln sollen, einen «Einblick in die Art der bei der Planung auftauchenden Probleme und eine Vorstellung von ihrem Umfange» zu geben. Es möchte aber zugleich den bei «den Gemeinde-, Stadt- und Kreisverwaltungen mit Städtebaufragen sich befassenden Beamten, den

privaten Architekten und den in der Ausbildung befindlichen Planern eine Hilfe sein» sowie nicht zuletzt «die Öffentlichkeit für die Notwendigkeit der Planung auch in den schwach strukturierten Gebieten gewinnen». Demgemäss bietet es in 10 Hauptkapiteln eine Uebersicht über die Planung (nach Arten, Verfahren, Planinhalt, Planunterlagen und -zeichen), die Flächennutzung (Art, Mass, gesetzliche Regelung), den Grund und Boden, die Bevölkerung, die Arbeitsstätten (Landwirtschaft, Industrie, Handwerk, Handel), die Wohnung, die Gemeinschaftseinrichtungen, die Versorgungsanlagen (Wasser-, Energie-, Wärmeversorgung bzw. Abwasser- und Abfallbesei-

tung), den Verkehr und schliesslich über das Kostenproblem, wobei immer nach der Wiedergabe verbindlicher Richtzahlen des Bedarfs getrachtet wird. Ein Verzeichnis der in der Bundesrepublik vorhandenen Planungsnormen und Verordnungen und der wichtigsten Literatur beenden das Ganze, das mittels eines systematischen und eines einlässlichen Schlagwortregisters gut erschlossen werden kann. Obwohl für Deutschland geschrieben, gibt das Buch auch dem ausländischen und insbesondere dem Schweizer Planer wertvolle Anregungen, namentlich auch in systematischer Hinsicht, und kann ihm deshalb zum Studium bestens empfohlen werden. *M. W.*

VERANSTALTUNGEN

Kurse für Orts- und Regionalplanung am ORL-Institut an der ETH

Veranstalter:

Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETH (ORL-Institut); Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP); Bund Schweizer Planer (BSP).

Ort:

ORL-Institut der ETH Zürich.

Zeit:

Jeweils im Herbst und Frühjahr. Nächster Kurs für Ortsplanung: 15. August bis 2. September 1966.

Kursleitung:

Dr. J. Maurer, dipl. Arch. ETH; Stellvertreter: R. Sennhauser, dipl. Ing. ETH, ORL-Institut.

Die Kurse bezwecken, geeigneten Personen die Gelegenheit zu bieten, ohne Aufgabe ihrer beruflichen Tätigkeit eine gründliche planerische Ausbildung zu erwerben. Das Schwergewicht liegt auf der Ergänzung der Grundausbildung und dem Ueben des interdisziplinären Denkens und Handelns. In der Regel ist der Abschluss eines akademischen Studiums als Architekt, Kultur- oder Bauingenieur Bedingung für den Kursbesuch. Bewerber mit einer anderen Vorbildung können unter bestimmten Voraussetzungen zugelassen werden.

Das gesamte Kursprogramm gliedert sich in:

a) *Ortsplanung*

— zwei Kurse, Herbst und Frühjahr, zu je drei Wochen mit je 60 Vorlesungs- und Übungsstunden

- Uebungen, die zwischen den Kursen durch die Teilnehmer zu bearbeiten sind
- vier Kritiken ausserhalb der Kurse
- eine Abschlussprüfung, die etwa ein halbes Jahr nach dem zweiten Kurs, zusammen mit der Schlusskritik der zweiten Hauptübung, stattfindet.

Unterrichtsstoff:

Planungstechnik, Verkehrswesen, aussenräumliche Gestaltung, Baurecht, Statistik und Messtechnik, Versorgung, Hygiene.

Für den erfolgreichen Abschluss der Kurse in Ortsplanung wird ein Zeugnis ausgestellt.

Das Kursgeld beträgt Fr. 500.—, pro Jahr Fr. 1000.—.

b) *Regionalplanung*

Voraussetzung für den Eintritt in die Kurse über Regionalplanung ist eine überdurchschnittliche Leistung in den Kursen für Ortsplanung. Während zehn Monaten werden die Teilnehmer je drei Tage, total 30 Tage, zusammengerufen. Anstelle der Vorlesungen wird der Unterrichtsstoff den Teilnehmern schriftlich übergeben. Im Lehrplan wird festgehalten, was wann von den Dozenten behandelt wird. Der Unterricht erfolgt in Form von Kolloquien. Anhand von Uebungen werden die zur Regionalplanung gehörenden Sachgebiete behandelt.

Unterrichtsstoff:

Fortgeschrittene Planungstechnik, Verkehrswesen, aussenräumliche Gestaltung, Volkswirtschaft und Soziologie. Nach einem Jahr wird eine Abschlussprüfung in Regionalplanung durchgeführt. Für den erfolgreichen Abschluss wird ein Zeugnis ausgestellt.

Das Kursgeld beträgt Fr. 1000.—.

Gruppenleiter und Dozenten
(Aenderungen vorbehalten)

- H. B. Barbe, dipl. Ing. ETH, Zürich
 - PD Dr. med. K. Bättig, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH, Zürich
 - Prof. W. Custer, ORL-Institut der ETH, Zürich
 - Dr. med. A. Gilgen, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH, Zürich
 - Prof. Dr. med. E. Grandjean, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH, Zürich
 - Prof. Dr. iur. R. L. Jagmetti, ETH, Zürich
 - H. Litz, dipl. Arch. ETH, Zürich
 - Dr. J. Maurer, dipl. Arch. ETH, Regionalplanung Zürich und Umgebung, Zürich
 - Dr. rer. pol. O. Messmer, Statistisches Amt der Stadt Bern, Bern
 - Prof. R. Meyer-von Gonzenbach, dipl. Arch. ETH, Zürich
 - Prof. M. Rotach, ORL-Institut der ETH, Zürich
 - R. Sennhauser, dipl. Ing. ETH, Schlieren, ORL-Institut der ETH
 - P. Steiger, Arch., Zürich
 - Dr. R. Stüdeli, Schweiz. Vereinigung für Landesplanung, Zürich
 - Prof. Dr. E. Winkler, ORL-Institut der ETH, Zürich
- Verschiedene Gastreferenten.

Anmeldung

Die Anmeldung für den kommenden Kurs für Ortsplanung, Beginn 15. August 1966, ist bis zum 30. Juni 1966 an das Sekretariat des ORL-Institutes der ETH, Leonhardstrasse 27, 8001 Zürich, Tel. 051/32 73 30, zu senden. Sie soll enthalten: Personalien, Ausbildung, bisherige berufliche Tätigkeit. Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von Fr. 100.— zu leisten (Postcheckkonto 80-50104). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Zürich, 3. März 1966.